

CF-1.7 Die EndoFLIP® Methode zur objektiven Erfolgskontrolle nach Peroraler endoskopischer Myotomie (POEM) – Erste Erfahrungen

J. Filser¹, C.-T. Germer¹, Burkard H.A. von Rahden¹

¹Universitätsklinikum Würzburg

Hintergrund:

Die Myotomie des ösophagogastralen Überganges (EGJ) und des unteren Ösophagussphinkters stellt eine Herausforderung bei der Peroralen endoskopischen Myotomie (POEM) dar. Eine Erfolgskontrolle ist derzeit nur durch subjektive Einschätzung des Operateurs möglich.

Das EndoFLIP® System wird einen transnasal eingeführten Katheter im Bereich des EGJ positioniert und gibt mit Hilfe der Impedanz Planimetrie Aufschluss über die Geometrie und Dehnbarkeit (Distensibilität) zylindrischer Hohlorgane. Dieses Verfahren wurde im März 2013 erstmalig in Deutschland an unserer Klinik implementiert.

Material und Methode:

EndoFLIP® Untersuchungen wurden mit dem System der Firma Crospon (Crospon Ltd., Galway, Irland) vor und nach einer Myotomie bei POEM durchgeführt. Es wurden EF-325 Katheter verwendet. Der Katheterballon wurde mit 30ml einer salinen Lösung befüllt.

Ergebnisse.

N=6 Patienten (3 Männer, 1 Kind und 2 Frauen [12- 63 Jahre]) wurden bisher mit Hilfe des EndoFLIP Systems operiert. Bei zwei Patienten wurde ein posteriores POEM durchgeführt, bei drei Patienten wurde ein ReDo durchgeführt. Intraoperativ kam es in allen Fällen zu einem deutlichen Anstieg des Durchmessers und einer Verbesserung der Distensibilität des EGJ. Die OP Zeiten mit Verwendung des Systems unterschieden sich nicht signifikant von den ohne FLIP operierten (n=24).

Katheter – bezogene Major Komplikationen wurden in keinem Fall beobachtet.

In einem Fall kam es bei der Anlage der Sonde zu einer Epistaxis, welche durch Tamponade behandelt werden konnte.

Schlussfolgerung:

Das Endoflip System ist eine vielversprechende und effektive Technik zur objektiven Einschätzung des Behandlungserfolges nach POEM. Langzeitdaten mit Gebrauch dieser neuen Methode sind zur weiteren Evaluation erforderlich